

Rinderpflege

Fachgerechte Anwendung von morlive KE und morlive aktiv bringt den **sicheren Erfolg**

Anwender bestätigen, dass morlive KE die Verdauungsleistung und das Immunsystem der Tiere verbessert. Durch den verbesserten Aufschluss der Nahrung erhöht sich die Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen, Kraftfutter kann reduziert werden.

Das Immunsystem der Tiere ist großteils Darm-assoziiert, die Darmflora hat aber auch Einfluss auf das Gemüt und Verhalten und auch auf die Fruchtbarkeit und Fleischqualität der Tiere. Je länger und konsequenter morlive KE eingesetzt wird, desto größer der Vorteil.

Je stabiler die "gesunde" Darmflora ist, desto

- ✓ stabiler ist die Darmtätigkeit
- ✓ besser ist die Futtermittelverwertung
- ✓ schöner ist das Fell
- ✓ besser ist die Hufbeschaffenheit
- ✓ ruhiger und ausgeglichener sind die Tiere
- ✓ weniger Parasiten und Krankheitserreger
- ✓ besser funktioniert das Immunsystem
- ✓ höher ist die Fruchtbarkeit
- ✓ besser ist die Fleischqualität

morlive KE übers Futter

Um die allgemeine Futterqualität zu verbessern, versetzt man Silage und Heu mit mindestens 1 Liter/m³ verdichteten Material (sehr gleichmäßig VOR dem Verdichten). Dadurch entsteht eine sehr gesunde Silage ohne Fehlgärung, mit sehr hoher Stabilität und keiner Mykotoxinbelastung. Auch ein besseres Fressverhalten der Tiere kann dadurch hervorgerufen werden. Voraussetzung ist, dass die Mikroorganismen in ausreichender Menge möglichst gleichmäßig auf das gesamte Material verteilt werden und dieses dann gut verdichtet wird. Behandeltes Heu erwärmt sich nicht, das Auftreten von Mykotoxinen wird nachhaltig unterdrückt. In beiden Fällen empfiehlt sich ein automatisiertes Besprühen beim Schwadern oder auf die Schwad direkt vor dem Pickup.

Zusätzlich

MILCHVIEH: **1. Monat** 150 ml/Tier und Tag, **danach** 80 ml

MAST-/JUNGVIEH und bei TROCKENSTEHZEIT: **1. Monat** 80 ml/Tier und Tag, **danach** 50 ml

- KÄLBERN gleich nach der Geburt* 5 ml direkt ins Maul,
danach dem JUNGVIEH 20 - 50 ml/Tier und Tag

*damit erreicht man eine sehr gesunde DarmERSTbesiedelung. Durch regelmäßige kleine Gaben bleibt die Darmflora stabil. Nach ein paar Monaten steigert man die Dosis auf obenstehende 20 - 30 ml, was im Normalfall ausreicht, weil die Tiere bereits eine sehr gesunde Darmflora besitzen.

Pflege der Felle

Wenn die Tiere (bei angemessener Temperatur) mit morlive aktiv 1:10 verdünnt und wiederholt eingesprüht oder abgewaschen werden, erhält das Fell einen besonders schönen Glanz, kleinere Verletzungen (Ekzeme) und Insektenstiche heilen schneller ab und Parasiten (auf der Haut) verschwinden. Regelmäßiges Einsprühen hat auch eine insektenabwehrende Wirkung (Repellent).

Stallhygiene

Schritt 1: Reinigung

Wenn der Stall mit morlive aktiv 1:10 gereinigt wird und die Oberflächen dadurch mit einem Fäulnisflora-hemmenden Biofilm überzogen werden, entsteht ein Milieu, in dem Krankheitserreger keine Konkurrenzfähigkeit besitzen. Die Infektionsgefahr sinkt **signifikant**.

Schritt 2: Vernebeln

Das Vernebeln von morlive aktiv bringt ein merkbar gesünderes Stallklima. Die Mikroorganismen unterdrücken Krankheitserreger (Fäulnisflora), Gestank, Schimmel und Parasiten (Fliegen!).

Mehrmals pro Woche sollte morlive aktiv (1:10 - 1:50) im Stall mit einer Rückenspritze oder einer automatisierten Anlage versprüht werden. Bei anhaltendem Ammoniak-Geruch muss mehr ausgebracht werden (evtl. mit Gesteinsmehl kombiniert). morlive aktiv immer frisch mit Wasser verdünnen, da die Wirksamkeit der Mischung nach wenigen Tagen nachlässt.

Schritt 3: Behandlung von Mist

Je konsequenter die Tiere morlive KE über das Wasser und Futter erhalten, desto niedriger ist der Fäulnisgrad von Gülle und Mist. Dennoch empfiehlt sich die zusätzliche Behandlung mit morlive aktiv (1 Liter pro m³ in Kanal oder Grube) und Gesteinsmehl (circa 200 g pro m³). Je länger die Verweildauer, desto effektiver ist die Wirkung. Die Rotte erfolgt schneller und äußerst geruchsarm, die Düngewirkung ist höher. Pflanzenkrankheiten treten seltener auf. Ampfer u. a. verlieren an Konkurrenzfähigkeit.

Ziel: Schließen des Kreislaufes

Das Ziel ist, einen landwirtschaftlich geschlossenen Kreislauf zu schaffen, in dem die morlive aktiv-Bakterien angereichert werden. Sobald diese in Dominanz (=in zahlenmäßiger Überlegenheit!) auftreten, verhindern sie Fäulnis und damit Krankheitserreger. Über den/die behandelte/n Mist/Gülle gelangen die Mikroben in den Boden. Durch die damit verbesserte Nährstoffverfügbarkeit wachsen gesunde und wertvolle Futterpflanzen, auf denen sich wiederum gesundheitsfördernde Mikroorganismen befinden. So schließt sich mit der Zeit der Kreislauf und der Einsatz von morlive aktiv kann reduziert werden.

Futter → Tier → Mist → Boden → Pflanze → Futter

Mit morlive KE und morlive aktiv lenkt der Mensch die Biologie auf subtile Art